



update



Kommunales Rechenzentrum
Minden-Ravensberg/Lippe

21. Jahrgang | Ausgabe 08/2011 | 12. September 2011

KUNDENINFORMATION

40 Jahre krz: Lob, Anerkennung und gute Wünsche für die Zukunft!



Blick ins vollbesetzte Festzelt

Mit einem Festakt am 6. September hat das Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe seinen 40. Geburtstag gefeiert. Auf den Tag genau vor 40 Jahren hatte die Gründerversammlung stattgefunden. Unter den 250 Anwesenden befanden sich im eigens vor Schloss Brake errichteten Festzelt neben aktiven und ehemaligen Mitarbeitern Gäste aus Politik, Verwaltung und der IT-Branche, darunter der Präsident der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) Dr. Werner Haßenkamp, der Vorstandsvorsitzende von Dataport und ISPRAT Matthias Kammer, Vorstandsvorsitzender Alexander

Schroth von der Münchner AKDB und die OWL-DGB-Vorsitzende Astrid Bartols.

Verbandsvorsteher Christian Manz, Landrat des Kreises Herford, begrüßte die Anwesenden. „Vor 40 Jahren gab es noch nicht einmal den Computer C64“, so Manz, „aber es gab die Leidenschaft zu einer Idee, etwas in der Gemeinschaft umzusetzen“. Damit spielte er auf den Zusammenschluss der drei Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe zu einem kommunalen Zweckverband in der IT an. Diese Leidenschaft brenne heute, nach 40 Jahren, mehr denn je.

Ihr kommunaler IT-Dienstleister ...wir integrieren Innovationen.



Die Führungsspitze des krz (v. lks.): Klaus Mueller-Zahlmann (Bürgermeister Bad Oeynhausen), Verbandsvorsteher Christian Manz, Vorsitzender der Verbandsversammlung, Gert Klaus (Bürgermeister Schieder-Schwalenberg) und Reinhold Harnisch.

„40 Jahre jung“ sei das krz, meinte auch der Vorsitzende von Verbandsversammlung und Verwaltungsrat, Schieder-Schwalenbergs Bürgermeister Gert Klaus, „denn das Team ist auf der Höhe der Zeit. Das krz ist gut aufgestellt und arbeitet gut.“ Die wichtige Rolle eines verlässlichen IT-Dienstleisters betonte er mit Blick auf die Bedeutung, die IT im modernen Berufs- und Privatleben spielt: „Es geht nichts mehr, wenn die IT nicht geht.“

Für den Kreis Minden-Lübbecke, den Kreistag und die Kreisverwaltung gratulierte Landrat Dr. Ralf Niermann und dankte „allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des krz, die uns in unserer täglichen Arbeit unterstützen.“ Das Erfolgsrezept des modernen IT-Dienstleisters „liegt sicher darin, moderne Verwaltungsprozesse mit Basisdienstleistungen für viele Verwaltungen zu verbinden“. Anschließend sprach Niermann den Wunsch aus, „auch in Zukunft einen leistungsfähigen und flexiblen Partner an unserer Seite zu haben“.



VITAKO-Bundesvorstand unter sich (v. lks.): Matthias Kammer (Dataport), Peter Kühne (Vitako), Reinhold Harnisch (krz).

Landrat Friedel Heuwinkel (Kreis Lippe) stellte sich im Interview den Fragen der charmanten Moderatorin Julia Stute aus Detmold. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit dem krz bei der Einrichtung der Behördenrufnummer 115 sowie bei weiteren wichtigen Projekten. Er wünsche sich für die Zukunft des krz eine weitere Ausdehnung über die Grenzen des Verbandsgebietes hinaus.

Lemgos Bürgermeister Dr. Reiner Austermann bedankte sich beim „Geburtskind für das Engagement und das gute Miteinander“. Die Anfänge des heutigen krz lägen im ehemaligen Kreis Lemgo, dort begann man bereits 1966 mit der Datenverarbeitung auf Großrechnern. „Wir fühlen uns als Eigentümer und als Kunde, die wir ja gleichzeitig sind, bei unserem krz ausgesprochen gut aufgehoben“, so Austermann.



Von links: Versammelte Festredner (mit Moderatorin Julia Stute): Dr. Reiner Austermann (Stadt Lemgo), Verbandsvorsteher und Landrat von Herford (Christian Manz), Reinhold Harnisch, leicht verdeckt durch die Moderatorin Peter Kühne (Vitako), Dr. Ralf Niermann (Landrat Minden-Lübbecke) und Lippes Landrat Friedel Heuwinkel.

Als Festredner skizzierte Peter Kühne, Vorstandsvorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen IT-Dienstleister VITAKO e.V. und Geschäftsführer der LECOS GmbH (Leipzig), die rasante weltweite Entwicklung der IT in den letzten 40 Jahren. Als erwähnenswerten Schritt nach der Jahrtausendwende hielt er die Gründung der Vitako im Jahr 2005 fest, mit dem wichtigen Thema IT-Sicherheit: „Früher haben wir Gitter vor die Sparkassenfenster angebracht, etwas Ähnliches müssen wir auch heute in Zeiten des Internets tun.“

Reinhold Harnisch, krz-Geschäftsführer, dankte in seinem Schlusswort den Vorrednern und allen anwesenden Gästen. Jeder von ihnen habe das krz in der Vergangenheit auf seinem Weg begleitet, sei es als Mitarbeiter, sei es als Entscheidungsträger. In den Gremien herrsche große Zuversicht. Vor dem Hintergrund des demogra-



Gäste und aktive Mitarbeiter



phischen Wandels werde das krz als interessanter IT-Arbeitgeber in der Region zunehmend attraktiver. Die Lemgoer Einrichtung sei geradezu ein Modell der interkommunalen Zusammenarbeit. „Wir sind auch offen für neue Formen der Kooperation – die Ziele müssen klar aus der Politik heraus formuliert werden!“ so Harnisch. Er wünschte dem krz und seinen Mitarbeitern „dass weitere 40 Jahre kommen.“

Umrahmt wurden die Vorträge und Grußworte durch eine Bildrevue aus der Vergangenheit des krz in Verbindung mit typischen Momentaufnahmen der Weltgeschichte. Mit schwungvoller Musik der Kolin Brass-Band und einem geselligen Beisammensein von Mitarbeitern und Gästenklang der Abend aus.

Das fünfte Jahrzehnt des Lemgoer IT-Dienstleisters hat gleich mit einer technischen Innovation begonnen. Pünktlich zum Jubiläum kann die Homepage des krz „www.krz.de“ nun auch über Smartphones aufgerufen werden.



Freude beim Wiedersehen: (v. lks.) AKDB-Vorstandsvorsitzender Alexander Schroth, Wolfgang Scherer und Reinhold Harnisch (krz)



■ www.krz.de auch über Smartphone aufrufbar!

Smartphones mit Internetzugang werden immer beliebter, der mobile Zugang zu Informationen bietet einen großen Mehrwert. Seit dem 1. September 2011 kann die Homepage des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz) www.krz.de auch über Smartphones aufgerufen werden. Werden die Seiten des Lemgoer Service-Providers via Smartphone angesprochen, erkennt die Software das, und der Nutzer wird zum neuen MiniKISS-Auftritt umgeleitet.

Seit vielen Jahren nutzt der Lemgoer IT-Dienstleister das Content-Management-System iKISS der Advantic Systemhaus GmbH aus Lübeck. Die neue iKISS Layout-Engine erlaubt nun einen iKISS-Auftritt auf ein modernes Smartphone im Look einer App zu bringen. Solch eine Web-App kann entweder über ein miniKISS realisiert oder aber auch mit einem Navigationspunkt in Ihrem normalen Auftritt verknüpft werden. Die neue Layout-Engine wurde mit dem Update von iKISS auf die Version 5.1 eingeführt. Mit einem auf dieser Basis für kleine Touchscreens angepassten Layout wird der Internetauftritt mobil.

Eine Web-App hat gegenüber einer „native“ App den Vorteil, dass sie in der Regel auf allen modernen Smartphones funktioniert und nicht speziell für ein bestimmtes System, wie zum Beispiel iOS, Android, Blackberry oder Windows Phone 7, immer wieder neu programmiert werden muss. Sie ist damit, im Sinne der Barrierefreien Informationstechnik-Verordnung (BITV), ein Auftritt für alle.

Nicht nur der eigene Internetauftritt des krz ist nun mobil abrufbar. Der IT-Dienstleister unterstützt auch seine Kunden bei der Erstellung eines individuellen mobilen Internet-Auftritts.



Ihre Ansprechpartnerin im krz:

Michaela Lehnert

Software und e-Services
Teamleiterin Web-Services

Am Lindenhaus 21
32657 Lemgo

Tel.: 05261/252-221
Fax: 05261/932-221

IMPRESSUM

Herausgeber:

krz
Kommunales Rechenzentrum
Minden-Ravensberg/Lippe
Postfach 469
32634 Lemgo

Tel. 05261 252-0
Fax 05261 252-200

info@krz.de
www.krz.de

V.i.S.d.P.: Wolfgang Scherer
Redaktion:
Dirk Stock
Tel. 05261 252-251
d.stock@krz.de

Bettina Hoven
Tel. 05261 252-181
b.hoven@krz.de

Bildnachweise: krz Lemgo